

ASTROPHIL-SERVICE

SPEZIALVERSAND FÜR RAUMFAHRTBELEGE

DR. TORSTEN GEMSA
 BEETHOVENALLEE 32; D – 14612 FALKENSEE
 Tel.: (03322) 23 25 38
 Fax: (03322) 23 25 39
 Mail: Astrophil@t-online.de



Die legendäre Raumstation MIR: 1998 – 2001 (Teil 6)

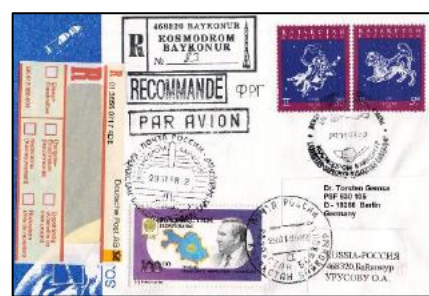
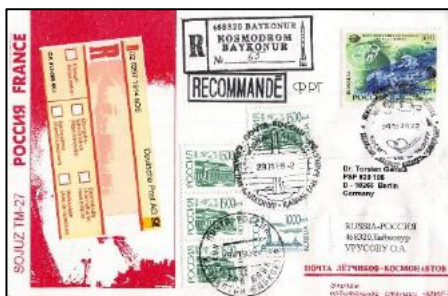
Die größte russische Raumstation arbeitete 15 Jahre im Orbit (1986 – 2001). Sie bestand aus einem Basisblock und sechs Modulen. Die 124 t schwere Station verfügte über sechs Kopplungsstutzen für Raumschiffe, Transporter und Module. In MIR arbeiteten 104 Raumfahrer aus 11 Staaten, darunter vier Deutsche. Zehnmal legten Space-Shuttles an.

Das Unternehmen Sojus TM-27

(Russland – Frankreich)

Startcrew: Talgat Mussabajew (KAS), Nikolai Budarin (R) und Léopold Eyharts (F)
Ersatzcrew: Gennadi Padalka, Sergei Awdejew (R), Jean-Pierre Haignère (F)
Landecrew: Talgat Mussabajew (KAS), Nikolai Budarin (R) und Juri Baturin (R)

Missionsverlauf: Start: 29.01.1998; **Kopplung:** 31.01.1998; **Landung:** 25.08.1998



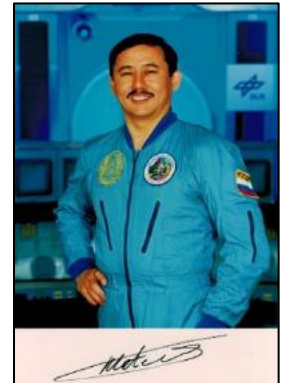
Startbeleg Sojus TM-27:

- | | | | |
|-------|----------|--|-------|
| M990. | 29.01.98 | Links: SU 1 mit H.St.+ 2 S.St. BAI, russ. Frankatur, R-eg nach D – mit Post-Einlieferungsschein vom Postamt BAI sowie dt. R-Label | 12,50 |
| M991. | 29.01.98 | Mitte: dto. SU 1 mit kasach. Frankatur | 12,50 |
| M992. | 29.01.98 | Rechts: dto. SU 2 mit kasach. Frankatur | 12,50 |



- | | | | |
|-------|----------|---|-------|
| M993. | 29.01.98 | Links: Feldpost-Startbeleg Sojus TM-27:
SU mit H.St. Feldpostamt 08814, R-eg | 9,95 |
| M994. | 31.01.98 | Mitte: Kopplung Sojus TM 27 an MIR:
SU mit H.St. KOR – Flugleitzentrum Koroljow, R-eg | 9,95 |
| M995. | 29.01.98 | Rechts: dto. R-eg nach D, dt. R-Label | 12,50 |

Autogramme Sojus TM-27



- M996.A 29.01.98 **Links:** Startbeleg Sojus TM-27 mit 3 OU der Flugcrew Talgat Mussabajew (KAS), Nikolai Budarin (R) und Léopold Eyharts (F): SU mit H.St.+ S.St. BAI 45,--
- M997.A **Mitte:** Postkarte (10 x 15 cm) mit OU Léopold Eyharts 25,--
- M998.A **Rechts:** Farbfoto (10 x 14 cm) mit OU Talgat Mussabajew 20,--



Startbeleg mit 3 OU Talgat Mussabajew, Nikolai Budarin und Léopold Eyharts:

- M999.A 29.01.98 **Links:** nummerierter SU 1 mit H.St. + 2 S.St. BAI auf Vorder- und Rückseite, kasach. Frankatur, R-eg, rückseitig Ankunfts-St. BAI-3 49,--
- M1000.A 29.01.98 **Mitte:** dto. SU 2 49,--
- M1001.A 29.01.98 **Rechts:** dto. SU 3 49,--

Progress M-38 - Progress M-39

56.+57. Versorgungstransporter zur Raumstation MIR



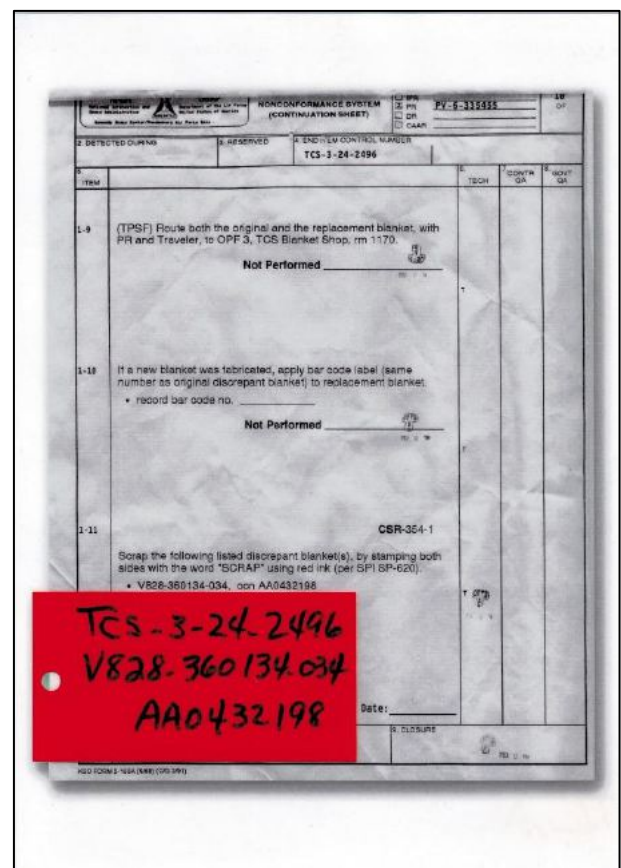
Startbeleg Progress M-38:

- M1002. 15.03.98 **Links:** SU mit H.St.+ 2 S.St. BAI, R-eg 9,95
- M1003. 15.03.98 **Mitte:** SU mit H.St.+ 2 S.St. BAI, R-eg nach D – mit Post-Einlieferungsschein vom Postamt BAI sowie dt. R-Label 12,50
- M1004. 15.03.98 **Rechts:** Feldpost-Startbeleg: SU mit H.St. Feldpostamt 08814, R-eg 9,95



- M1005. 17.03.98 **Links: Kopplung Progress M-38 an MIR:**
 SU mit H.St. KOR – Flugleitzentrum Koroljow, R-eg 9,95
- M1006. 15.05.98 **Rechts: Startbeleg Progress M-39:**
 SU mit H.St.+ 2 S.St. BAI, russ. Frankatur, R-eg nach D 12,50

8. Kopplung MIR-Shuttle – STS 89 (Raumfähre Endeavour)



- M1007. Jan.1998 **Geflogene Space Hardware mit Zertifikat:**
 Zwei Lagen Wärmeschutzmaterial (Silberfolie und Netzgewebe), die im Frachtraum des Space Shuttle Endeavour STS-89 vom 22.-31. Januar 1998 geflogen sind, wurden auf ein Farbfoto des Nachtstarts dieser Mission montiert. Auf der Rückseite befindet sich eine Kopie des Abgabe-Protokolls der NASA. Das Material wurde eingeschweißt (21 x 29,5, cm), sehr attraktiv 22,--

Kosmodrom Baikonur – Neue Feldpost-Stempel

Die Sowjetunion (UdSSR) ist am 26. Dezember 1991 aufgelöst worden. Es entstand Russland. Dieser Wechsel widerspiegelt sich auch in den Poststempeln der Militär-Feldpostämter auf dem Kosmodrom Baikonur. Am 26. Juni 1998 wurden die alten Stempel mit den Initialen "СССР" (UdSSR) durch neue mit der Bezeichnung "**Post Russlands**" ersetzt (Ersttag).

Die Feldpostämter unterstehen den Kosmischen Streitkräften Russlands. Da die Postämter in unmittelbarer Nähe der Startrampen liegen, stellen Startbelege besonders aussagekräftige Dokumente dar. Astrophilatelistisch gesehen sind dies die wichtigsten Belege einer Mission. Seit dem 15.02.1995 dürfen auch Zivilisten die Feldpostämter nutzen und dort Post aufgeben.



M1008.	26.06.98	Links: SU mit Ersttags-St. Feldpostamt 14400, R-eg	9,95
M1009.	26.06.98	Mitte: SU mit Ersttags-St. Feldpostamt 08814, R-eg	9,95
M1010.	26.06.98	Rechts: SU mit Ersttags-St. Feldpostamt 89751, R-eg	9,95



M1011.	26.06.98	Links: SU mit Ersttags-St. Feldpostamt 26649, R-eg	9,95
M1012.	26.06.98	Mitte: SU mit Ersttags-St. Feldpostamt 26575, R-eg	9,95
M1013.	27.11.98	Rechts: SU mit Letztag Feldpostamt 26575, SU, mA, R-eg	17,50

Mit der **Schließung des Feldpostamtes 26575** am 27.11.1998, das für die Zenit-Starts zuständig war, verblieben noch vier Militär-Feldpostämter in Baikonur: 14400, 08814, 89751 und 26649.

Bitte denken Sie an einen Ersatzwunsch:

Oft existieren von den Belegen nur Einzelstücke. Dann gilt das Müller-Prinzip: Wer zuerst kommt ... Meist existieren aber mehrere Belege zum gleichen Anlass, die sich nur geringfügig voneinander unterscheiden. Falls die von Ihnen bevorzugte Position bereits vergriffen sein sollte, erhalten Sie dann automatisch Ihren Ersatzwunsch.

9. Kopplung MIR-Shuttle – STS 91 (Raumfähre Discovery)

Letzte Kopplung eines Space Shuttle mit der MIR-Station



Der außergewöhnliche Kosmosbeleg mit 8 Bordpost-Stempeln und 14 Originalautogrammen (OU) dokumentiert die wichtigsten Ereignisse des Langzeitfluges Sojus TM-27 mit der Stammcrew MIR-25. Hierzu gehört die 9. und zugleich letzte Shuttle-MIR-Kopplung durch STS 91 Discovery. Die gemeinsamen russisch-amerikanischen Flüge, die als 1. Phase des Aufbaus der Internationalen Raumstation angesehen werden, wurden mit dieser Mission beendet.

Der obige Bordpostbeleg gelangte mit Sojus TM 27 (Start 29.01.1998) zur Raumstation MIR und am 25.08.1998 mit Sojus TM 27 wieder zur Erde. Während dieses Zeitraums koppelten zwei weitere Raumschiffe an: Discovery STS 91 sowie Sojus TM 28.

Der Beleg trägt 14 Originalautogramme:

Sojus TM-26: Anatoli Solowjow und Pawel Winogradow (beide R)
 Sojus TM-27: Talgat Mussabajew (KAS), Nikolai Budarin (R) und Léopold Eyharts (F)
 Sojus TM-28: Gennadi Padalka, Sergei Awdejew und Juri Baturin (alle R)
 STS 89/91: Andrew Thomas
 STS 91: Charles Precourt, Dominic Pudwill Gorie, Franklin Chang-Diaz, Wendy Lawrence und Janet Lynn Kavandi (alle USA)

Der Beleg trägt 8 Bordpost-Stempel vom kosmischen Postamt auf der MIR:

+ 31.01.98 Sojus TM 27 Kopplung an MIR
 + 19.02.98 Sojus TM 26 Abkopplung von MIR
 + 04.06.98 US-Raumfähre Discovery Kopplung an MIR (STS 91)
 + 08.06.98 US-Raumfähre Discovery Abkopplung von MIR (STS 91)
 + 15.08.98 Sojus TM 28 Kopplung an MIR
 + 25.08.98 Sojus TM 27 Abkopplung von MIR
 + fünf- und achteckiger MIR-Stationstempel

Dieser Bordpostbeleg stammt aus dem persönlichen Besitz von Talgat Mussabajew (Kommandant Sojus TM 27). Alle Stempel und Unterschriften wurden an Bord der MIR-Station angebracht. Waleri Rjumin weigerte sich als Einziger der anwesenden Raumfahrer, die Briefe von Talgat Mussabajew zu unterschreiben. Von dem Geschichtsbeleg existieren weltweit 10 Stück – ein extrem seltenes Geschichtsdokument zum Abschluss des historischen NASA-MIR-Programms. Der Beleg trägt die Nr.03/10. Auf der Rückseite befindet sich ein Bord-Prägestempel als Echtheitszertifikat von Kommandant Talgat Mussabajew.

Das Unternehmen Sojus TM-28

(Russland)

Startcrew: Gennadi Padalka, Sergei Awdejew und Juri Baturin (alle R)

Ersatzcrew: Sergei Saljotin, Alexander Kaleri und Oleg Kotow (alle R)

Landecrew: Gennadi Padalka (R) und Ivan Bella (Slowakei)

Missionsverlauf: Start: 13.08.1998; **Kopplung:** 15.08.1998; **Landung:** 28.02.1999



Startbeleg Sojus TM-28:

- M1015. 13.08.98 **Links:** SU mit H.St.+ 2 S.St. BAI, russ. Frankatur, R-eg nach D, rückseitig mit dt.+russ. R-Label 12,50
- M1016. 13.08.98 **Rechts:** SU mit H.St.+ S.St. BAI, kasach. Frankatur, R-eg nach D, rückseitig mit dt. R-Label 12,50



- M1017. 13.08.98 **Links: Startbeleg Sojus TM 28:** SU mit H.St.+ S.St. BAI, R-eg 9,95
- M1018. 13.08.98 **Rechts: Startbeleg Sojus TM 28:** SU mit H.St.+ 2 S.St. BAI, russ. Frankatur, R-eg nach D, rückseitig mit dt.+russ. R-Label 12,50
- M1019. 13.08.98 **Rechts: dto. kasachische Frankatur** 12,50

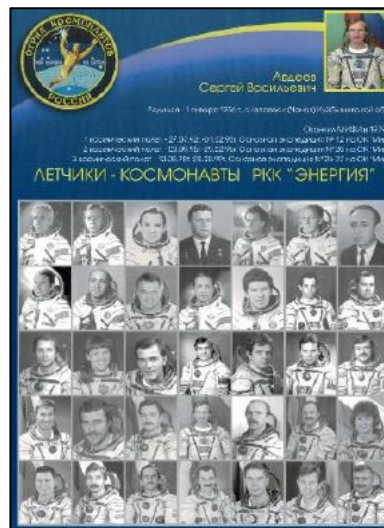
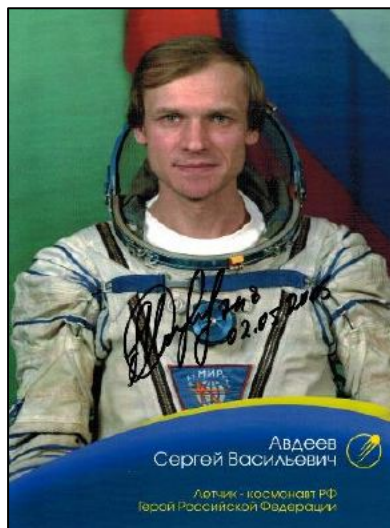


- M1020. 15.08.98 **Links: Kopplung Sojus TM 28 an MIR:** SU mit H.St. KOR – Flugleitzentrum Koroljow, R-eg nach D, rückseitig mit dt.+russ. R-Label 12,50
- M1021. 08.02.99 **Rechts: Umsetzen des Raumschiffes:** Sojus TM 28 koppelt vom MIR-Bug ab. Nach 16 Minuten Freiflug dockt Padalka mit der Handsteuerung am Modul Quant 1 an: SU mit H.St. KOR – Flugleitzentrum Koroljow, R-eg 9,95

Autogramme Sojus TM-28



- M1022.A 13.08.98 **Links: Startbeleg BAI mit 3 OU** von Gennadi Padalka, Sergei Awdejew und Juri Baturin: nummerierter SU mit 2 S.St. BAI, kasachische Frankatur, R-eg, rückseitig Ankunft-St. BAI-3; Einlieferungsschein vom Postamt BAI liegt bei (!), RRR 55,--
- M1023.A 13.08.98 **Links: dto. mit russischer Frankatur** 55,--
- M1024.A 13.08.98 **Mitte: Startbeleg BAI mit 6 OU** von Gennadi Padalka, Sergei Awdejew, Juri Baturin, Sergei Saljotin, Alexander Kaleri und Oleg Kotow: nummerierter SU mit 2 S.St. BAI, russische Frankatur, R-eg, rückseitig Ankunft-St. BAI-3; Einlieferungsschein vom Postamt BAI liegt bei (!), RRR 85,--
- M1025.A 13.08.98 **Rechts: Feldpost-Startbeleg BAI mit 6 OU** von Gennadi Padalka, Sergei Awdejew, Juri Baturin, Sergei Saljotin, Alexander Kaleri und Oleg Kotow: nummerierter SU mit neuem Feldpost-H.St. + Feldpost-S.St. „Gagarin-Start 13. Aug.1998“ (blau), R-eg; rückseitig Ankunft-St. MOS; Einlieferungsschein vom Feldpostamt BAI 08814 liegt bei, RRR (!!!) 99,--



- M1026.A Großfoto **Sergei Awdejew mit OU – Farbfoto 15 x 21 cm**
 „Fliegerkosmonaut und Held der Russischen Föderation“ (Vorder- und Rückseite)
 Sonderedition „Fliegerkosmonauten von RKK Energija“, RRR 29,--

Bitte denken Sie an einen Ersatzwunsch:

Oft existieren von den Belegen nur Einzelstücke. Dann gilt das Müller-Prinzip: Wer zuerst kommt ... Meist existieren aber mehrere Belege zum gleichen Anlass, die sich nur geringfügig voneinander unterscheiden. Falls die von Ihnen bevorzugte Position bereits vergriffen sein sollte, erhalten Sie dann automatisch Ihren Ersatzwunsch.

Progress M-40

58. Versorgungstransporter zur Raumstation MIR



Startbeleg Progress M-40:

- | | | | |
|--------|----------|--|-------|
| M1030. | 25.10.98 | Links: SU mit H.St.+ S.St. BAI, R-eg | 9,95 |
| M1031. | 25.10.98 | Rechts: SU mit H.St.+ S.St. BAI, russ. Frankatur, R-eg nach D, rückseitig mit dt. + russ. R-Label | 12,50 |
| M1032. | 25.10.98 | Rechts: dto. kasachische Frankatur | 12,50 |



Feldpost-Startbeleg Progress M-40:

- | | | | |
|--------|----------|---|-------|
| M1033. | 25.10.98 | Links: SU mit H.St. Feld-PA 08814 + Feldpost-S.St. „Gagarin-Start 25 OCT 1998" (blau), R-eg, RRR | 12,50 |
| M1034. | 25.10.98 | Rechts: SU mit H.St. Feld-PA 08814, R-eg nach D, dt. + russ. R-Label | 12,50 |



- | | | | |
|--------|----------|---|-------|
| M1035. | 27.10.98 | Links: Kopplung Progress M-40 an MIR: SU mit H.St. KOR – Flugleitzentrum Koroljow, R-eg | 9,95 |
| M1036. | 27.10.98 | Mitte: Kopplung Progress M-40 an MIR: SU mit H.St. KOR – Flugleitzentrum Koroljow, R-eg nach D, mit dt. + russ. R-Label | 12,50 |
| M1037. | 04.02.99 | Rechts: Abkopplung Progress M-40 von MIR – Experiment "Snamja": SU mit H.St. KOR – Flugleitzentrum Koroljow, R-eg nach D, rückseitig mit dt. + russ. R-Label | 12,50 |

Hinter dem Experiment Snamja verbirgt sich eine entfaltbare Sonnenspiegelstruktur von 25 m Durchmesser. Es sollte Sonnenlicht zur Erdoberfläche lenken. Der Sonnenspiegel verfiel sich jedoch am Antennenkomplex „Kurs“, so dass das Experiment misslang.

Das Unternehmen Sojus TM-29

(Russland – Frankreich – Slowakei)

Startcrew: Wiktor Afanassjew (R), Jean-Pierre Haigneré (F) und Ivan Bella (Slowakei)

Ersatzcrew: Salischan Scharipow (R), Claudie Haigneré (F) und Mihal Fulier (Slowakei)

Landecrew: Wiktor Afanassjew (R), Sergei Awdejew (R) und Jean-Pierre Haigneré (F)

Missionsverlauf: Start: 20.02.1999; **Kopplung:** 22.02.1999; **Landung:** 28.08.1999



Startbeleg Sojus TM-29:

- | | | | |
|--------|----------|---|-------|
| M1040. | 20.02.99 | Links: SU mit H.St.+ 2 S.St. BAI + Missions-S.St. (grün), R-eg nach D, rückseitig mit dt. + russ. R-Label | 12,50 |
| M1041. | 20.02.99 | Mitte: SU mit H.St. Feld-PA 08814 + Missions-S.St. (grün), + Feldpost-S.St. „Gagarin-Start 20 FEB 1999“ (blau), R-eg + Einlieferungsschein vom Feldpostamt BAI 08814, RRR (!) | 12,50 |
| M1042. | 20.02.99 | Rechts: SU mit H.St. Feld-PA 08814 + Missions-S.St. (grün), + Feldpost-S.St. „Gagarin-Start 20 FEB 1999“ (blau), R-eg nach D, militärischer Zensurvermerk „Moskau 300“ (rot), rückseitig mit dt. + russ. R-Label, extrem selten, RRR (!!!) | 22,50 |

Information zur Nr. M1042:

Da Feldpost zunächst nicht ins Ausland versandt werden durfte, existierte kein entsprechender Stempel für Einschreiben. So kam der Inlandsstempel „Sakasnoje“ zum Einsatz, der per Hand mit einem „R“ für Recommandé überschrieben wurde. Ein Teil der Baikonur-Feldpostbriefe wurde im Militär-Feldpostamt in Moskau kontrolliert und trägt den Vermerk "Moskau-300" (rot). Echtgelaufene Auslandspost von den militärischen Feldpostämtern in Baikonur ist extrem selten!

Autogramme Sojus TM-29



- | | | | |
|---------|----------|---|-------|
| M1043.A | 20.02.99 | Links: Startbeleg BAI mit 3 OU von Wiktor Afanassjew, Jean-Pierre Haigneré und Ivan Bella: nummerierter SU 1 mit 2 S.St. BAI, Missions-S.St. (grün), kasach. Frankatur, R-eg, rückseitig Ankunft-St. BAI-5; Einlieferungsschein vom Postamt BAI liegt bei (!), RRR | 55,-- |
| M1044.A | 20.02.99 | Mitte: dto. SU 2 | 55,-- |
| M1045.A | 20.02.99 | Rechts: dto. SU 3 | 55,-- |



- M1046.A 20.02.99 **Links:** Feldpost-Startbeleg BAI mit 3 OU von Wiktor Afanassjew, Jean-Pierre Haigneré und Ivan Bella: nummerierter SU 1 mit Feldpost-H.St. 08814 + Missions-S.St. (grün), Feldpost-S.St. „Gagarin-Start 20. FEB 1999“ (blau), R-eg; rückseitig Ankunft-St. BAI-5; Einlieferungsschein vom Feldpostamt BAI 08814 liegt bei, RRR (!!!) 79,--
- M1047.A 20.02.99 **Rechts:** dto. SU 2 79,--



- M1048.A 20.02.99 **Links:** Feldpost-Startbeleg BAI mit 6 OU von Wiktor Afanassjew, Jean-Pierre Haigneré, Ivan Bella, Salischan Scharipow, Claudie Haigneré u. Mihal Fulier: nummerierter SU 1 mit Feldpost-H.St. 08814 + Missions-S.St. (grün), + Feldpost-S.St. „Gagarin-Start 20. FEB 1999“ (blau), R-eg; rückseitig Ankunft-St. BAI-5; sehr selten!; Einlieferungsschein vom Feldpostamt BAI 08814 liegt bei, RRR (!!!) 99,--
- M1049.A 20.02.99 **Rechts:** dto. SU 2 99,--



- M1050.A 28.08.99 **Links:** Landebeleg Sojus TM-29 mit den 3 OU von Wiktor Afanassjew, Sergei Awdejew und Jean-Pierre Haigneré: SU mit H.St. ARK, R-eg 65,--
- M1051.A Farbfoto **Rechts:** Originalautogramm Wiktor Afanasjew (10 x 15 cm) 20,--

Progress M-41 und M-42

59./60. Versorgungstransporter zur Raumstation MIR



Startbeleg Progress M-41:

- M1055. 02.04.99 **Links:** SU mit H.St.+ 2 S.St. BAI, R-eg 9,95
- M1056. 02.04.99 **Rechts:** SU mit H.St.+ 2 S.St. BAI, russ./kasach. Frankatur, R-eg nach D, rückseitig mit dt. / russ. R-Label 12,50



Feldpost-Startbeleg Progress M-41:

- M1057. 02.04.99 **Links:** SU mit H.St. Feld-PA 08814 + Feldpost-S.St. „Gagarin-Start 02 APR 1999" (blau), R-eg 12,50
- M1058. 02.04.99 **Rechts:** SU mit H.St. Feld-PA 08814 + Feldpost-S.St. „Gagarin-Start 02 APR 1999" (blau), R-eg nach D + Zusatzst."Moskau-300" vom zentralen Militär-Feldpostamt (blau), rückseitig mit dt. / russ. R-Label, Top-RRR 22,50

Information zur Nr. M1058:

Da Feldpost zunächst nicht ins Ausland versandt werden durfte, existierte kein entsprechender Stempel für Einschreiben. So kam der Inlandsstempel „Sakasnoje“ zum Einsatz, der per Hand mit einem „R“ für Recommandé überschrieben wurde. Ein Teil der Baikonur-Feldpostbriefe wurde im Militär-Feldpostamt in Moskau kontrolliert und trägt den Zusatzstempel "Moskau-300" (blau). Echtgelaufene Auslandspost von den militärischen Feldpostämtern in Baikonur ist extrem selten!



- M1059. 16.07.99 **Feldpost-Startbeleg Progress M-42:** SU mit H.St. Feld-PA 08814 + Feldpost-S.St. „Gagarin-Start 16 JUL 1999" (blau), R-eg Einlieferungsschein Feldpostamt BAI 08814 liegt bei, RRR (!) 14,50

Raumstation MIR



- M1060. 12.04.99 **Links:** Sonderblock Raumstationen MIR + ISS: FDC mit S.St. MOS, R-eg 6,95
- M1061. 22.10.99 **Rechts:** Russische Raumstation MIR seit 5000 Tagen im Orbit: GS mit H.St. + 2 S.St. BAI + N.St. (rot), R-eg 12,50

Das Unternehmen Sojus TM-30

(Russland)

- Startcrew:** Sergei Saljotin und Alexander Kaleri (beide R)
Ersatzcrew: Salischan Scharipow und Pawel Winogradow (beide R)
Landecrew: Sergei Saljotin und Alexander Kaleri (beide R)

Missionsverlauf: Start: 04.04.2000; **Kopplung:** 06.04.2000; **Landung:** 16.06.2000



Startbeleg Sojus TM-30:

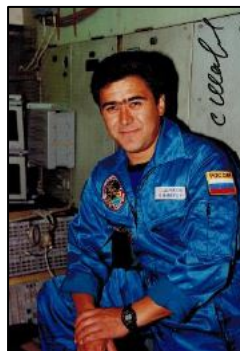
- M1065.A 04.04.00 **Links:** SU mit H.St./S.St. BAI + OU von Sergei Saljotin, R-eg 25,--
- M1066.A 04.04.00 **Rechts:** SU mit H.St./S.St. BAI + Missions-S.St. BAI + OU von Sergei Saljotin, R-eg 32,--



- M1067.A Farbfoto **Links:** Originalautogramm Sergei Saljotin (10 x 15 cm) 20,--
- M1068.A Farbfoto **Links:** Originalautogramm Alexander Kaleri (10 x 15 cm) 20,--
- M1069.A Farbfoto **Mitte:** OU Alexander Kaleri (10 x 15 cm) 20,--
- M1070.A Großfoto **Rechts:** OU Alexander Kaleri (15x21 cm): Sonderedition RKK Energija 29,--
- M1071.A Großfoto **Rechts:** OU Pawel Winogradow (15x21 cm): Sondered. RKK Energija 29,--



- M1072.A Farbfoto **Links:** Originalautogramme der Sojus TM-30-Ersatzcrew Salishan Scharipow und Pawel Winogradow (10 x 15 cm), RRR 29,--
- M1073.A Farbfoto **Rechts:** Originalautogramme der Sojus TM-30-Ersatzcrew Salishan Scharipow und Pawel Winogradow (10 x 15 cm), RRR 45,--



- M1074.A Farbfoto **Links:** Originalautogramm Salishan Scharipow (12,5 x 18 cm) 29,--
- M1075.A Farbfoto **Mitte:** Originalautogramm Salishan Scharipow (12,5 x 18 cm) 29,--
- M1076.A Farbfoto **Rechts:** Originalautogramm Salishan Scharipow (12,5 x 18 cm) 35,--

Progress M1-2 für die letzte MIR-Crew

61. Versorgungstransporter zur Raumstation MIR



- M1077. 26.04.00 **Links:** Startbeleg Progress M1-2: SU mit H.St.+ S.St. BAI, R-eg 9,95
- M1078. 26.04.00 **Mitte:** Feldpost-Startbeleg Progress M1-2:
SU mit H.St. Feld-PA 08814, R-eg 9,95
- M1079. 26.04.00 **Rechts:** Feldpost-Startbeleg Progress M1-2:
SU mit H.St. Feld-PA 08814, R-eg nach D,
rückseitig mit dt. + russ. R-Label, RRR (!) 17,50

Da Feldpost zunächst nicht ins Ausland versandt werden durfte, existierte kein entsprechender Stempel für Einschreiben. So kam der Inlandsstempel „Sakasnoje“ zum Einsatz, der per Hand mit einem „R“ für Recommandé überschrieben wurde. Echtgelaufene Auslandspost von den militärischen Feldpostämtern in Baikonur ist extrem selten!

Progress M-43

62. und zugleich letzter Versorgungstransporter zur Raumstation MIR

Letzter Transportfrachter der "Progress M"-Generation. Aufgrund der starken Sonnenaktivität verlor die MIR-Station schneller als erwartet an Bahnhöhe und drohte abzustürzen. So musste Progress M-43 außerhalb der Reihe gestartet werden, um den MIR-Stationskomplex auf eine höhere Bahn zu hieven. MIR war damit zunächst gerettet.

Einen Monat nach dem Anheben der MIR-Station durch Progress M-43 beschloss die russische Regierung, MIR aufzugeben und sie Ende Februar 2001 gezielt abstürzen zu lassen.



- | | | | |
|--------|----------|--|-------|
| M1080. | 17.10.00 | Links: Startbeleg Progress M-43: SU mit H.St.+ 2 S.St. BAI, R-eg | 9,95 |
| M1081. | 17.10.00 | Mitte: Startbeleg Progress M-43: SU mit H.St.+ 2 S.St. BAI, R-eg nach D, rückseitig mit dt. + russ. R-Label, RRR | 17,50 |
| M1082. | 17.10.00 | Rechts: Feldpost-Startbeleg Progress M-43: SU mit H.St. Feld-PA 08814 + Feldpost-S.St. „Gagarin-Start 17 OCT 2000“ (blau), R-eg nach D, rückseitig mit dt. + russ. R-Label, RRR (!!!) | 22,50 |



- | | | | |
|--------|----------|---|-------|
| M1083. | 17.10.00 | Links: Feldpost-Startbeleg Progress M-43 – wie Nr. M1074 | 22,50 |
| M1084. | 21.10.00 | Rechts: Kopplung Progress M-43 an MIR: SU mit H.St. KOR – Flugleitzentrum Koroljow, R-eg | 9,95 |

Bitte denken Sie an einen Ersatzwunsch:

Oft existieren von den Belegen nur Einzelstücke. Dann gilt das Müller-Prinzip: Wer zuerst kommt ... Meist existieren aber mehrere Belege zum gleichen Anlass, die sich nur geringfügig voneinander unterscheiden. Falls die von Ihnen bevorzugte Position bereits vergriffen sein sollte, erhalten Sie dann automatisch Ihren Ersatzwunsch.

15 Jahre Raumstation MIR



- M1085. 28.11.00 **Links:** "Kosmische Technik": Raumstationen Salut, MIR, Proton, Molnija: FDC mit Ersttags-S.St. BAI sowie H.St. + S.St. BAI, R-eg 5,25
- M1086. 20.02.01 **Rechts:** 15 Jahre MIR-Station: SU mit 4 Baikonur-Stempeln: Erstag MIR-S.St., Kosmodrom Baikonur, Proton-Rakete und T.St. BAI, R-eg 7,95

Progress M1-5

63. und zugleich letzter Transporter zur Raumstation MIR

Der Todesfrachter, der die MIR-Station zum Absturz brachte.

Die kontrollierte Rückführung der MIR-Station vollzog sich in mehreren Etappen mit Hilfe des Transportfrachters Progress M1-5. Der mit 2,5 t Treibstoff randvoll gefüllte "Todesfrachter" startete am 24. Januar 2001 vom Kosmodrom Baikonur mit einer Trägerrakete vom Typ Sojus-U. Er koppelte automatisch und problemlos am 27. Januar an den Orbitalkomplex an.



Startbeleg Progress M1-5

- M1087. 24.01.01 **Links:** SU mit H.St.+ 2 S.St. BAI, R-eg 9,95
- M1088. 24.01.01 **Mitte:** Feldpost-Startbeleg: SU 1 mit H.St. Feld-PA 08814 + Feldpost-S.St. „Gagarin-Start 24 JAN 2001" (blau), R-eg 12,50
- M1089. 24.01.01 **Rechts:** Feldpost-Startbeleg: SU 2 mit H.St. Feld-PA 08814 + Feldpost-S.St. „Gagarin-Start 24 JAN 2001" (blau), R-eg 12,50



Kopplung Progress M1-5 an MIR

- M1090. 27.01.01 **Links:** SU 1 mit H.St. KOR – Flugleitzentrum Koroljow, R-eg 9,95
- M1091. 27.01.01 **Rechts:** SU 1 mit H.St. KOR – Flugleitzentrum Koroljow, R-eg 9,95

Seine Bewährungsprobe bestand Progress M1-5 am 23. März 2001. Um 3.33 Uhr Moskauer Zeit wurde über dem Indischen Ozean der erste Bremsimpuls ausgelöst. Er veränderte die MIR-Umlaufbahn von 212 x 218 km auf 190 x 219 km. Im Flugleitzentrum in Koroljow erschienen auf der Projektionswand im großen MIR-Saal die letzten Live-Bilder der Raumstation aus dem Kosmos. Sie zeigten Wolken und die Erde, auf die die Todgeweihte zusteuerte. "Alle Systeme sind stabil und arbeiten normal", kommentierte dazu der Sprecher des Flugleitzentrums.



Abstieg beginnt – Erster gezielter Bremsimpuls

- M1092. 23.03.01 **Links:** SU 1 mit H.St. KOR, **03.00 Uhr**, mit offiz. N.St."23.03.2001 – Russland – Letzter Tag des Orbitalkomplexes MIR" – Flugleitzentrum Koroljow, R-eg 19,50
 M1093. 23.03.01 **Mitte:** dto. SU 2, RRR 19,50
 M1094. 23.03.01 **Rechts:** dto. SU 3, RRR 19,50

Von den zum Flugleitzentrum gehörigen Postämtern Koroljow-1 und -9 arbeitete "Koroljow-9" in der Nacht 22./23. März ununterbrochen. Dadurch waren einmalige, zeitgenaue Belege vom ersten gezielten Bremsimpuls um 3.00 Uhr Moskauer Zeit möglich. Im Flugleitzentrum wurde ein offizieller Nebenstempel geführt. Auf dem kreisrunden Stempel steht "23.03.2001 – Russland – Letzter Tag des Orbitalkomplexes MIR". Ringsherum wurden dann vom Schöpfer dieses Stempels, Juri Galkin, alle Raumfahrer aufgeführt, die von 1986 bis 2001 an Bord von MIR waren. Im äußersten Kreis befinden sich die Crews von Sojus TM 30 und 29, ganz innen die ersten Kosmonauten aus den Jahren 1986/87.



Letzter Bremsimpuls – aktive Absturzphase

- M1095. 23.03.01 **Links:** SU 1 mit H.St. KOR, **09.00 Uhr**, mit offiz. N.St."23.03.2001 – Russland – Letzter Tag des Orbitalkomplexes MIR" – Flugleitzentrum Koroljow, R-eg 19,50
 M1096. 23.03.01 **Mitte:** dto. SU 2, RRR 19,50
 M1097. 23.03.01 **Rechts:** dto. SU 3, RRR 19,50

Um 5.01 Uhr Moskauer Zeit folgte der zweite Bremsimpuls. Er brachte den Orbitalkomplex auf einen Orbit von 150 x 215 km. Um 8.07 Uhr drückte Flugleiter Wladimir Solowjow dann endgültig auf den roten Knopf. Das Triebwerk des Progress-Transporters begann zu feuern. Progress hatte noch etwa 2 t Treibstoff an Bord. Da man keine Reserve mehr brauchte, wurde das Triebwerk auf Dauerfeuer gestellt... Ein nationales Symbol raste in den Abgrund.



MIR bricht auseinander – Absturz

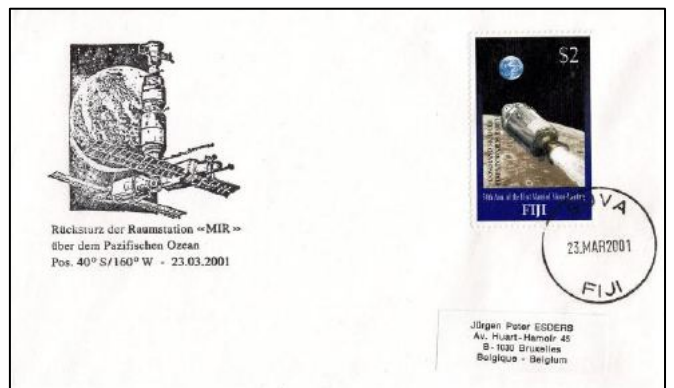
- M1098. 23.03.01 **Links:** SU 1 mit H.St. KOR, **10.00 Uhr**, Flugleitzentrum Koroljow, R-eg nach D, rückseitig mit dt. + russ. R-Label, RRR 19,50
- M1099. 23.03.01 **Mitte:** dto. SU 2, RRR 19,50
- M1100. 23.03.01 **Rechts:** dto. SU 3, RRR 19,50

MIR befand sich auf seiner letzten – 86 328. – Erdumkreisung. Da Progress unentwegt feuerte, gelangten die MIR-Einzelteile in einem viel steileren Winkel zur Erde. Bereits gegen 8.57 Uhr Moskauer Zeit, 23 Minuten früher als geplant, erreichten die ersten Modulteile die Pazifikoberfläche bei 160 Grad westlicher Länge und 40 Grad südlicher Breite. Die letzten Teile stürzten gegen 9.40 Uhr in den Pazifik. Hier ist der Ozean 5000 bis 6000 Meter tief.



MIR: Nach 15 Jahren Arbeit im Weltraum – Absturz in den Pazifik

- M1101. 23.03.01 **Links:** SU vom Kosmodrom Baikonur mit 4 S.St.: MIR-Station, Baikonur, Kosmodrom sowie Internationale Flüge in den Kosmos, R-eg 12,50
- M1102. 23.03.01 **Rechts:** dto. R-eg nach D, rückseitig mit dt. + russ. R-Label, RRR 17,50



- M1103. 23.03.01 **Links: Rücksturz MIR:** SU mit H.St. KOR mit N.St., „Lebe wohl Raumstation MIR“ Flugleitzentrum Koroljow, R-eg 14,50
- M1104. 23.03.01 **Rechts:** Trümmer der MIR-Station stürzen in den Pazifik bei Suva (Fiji) – der astrophilatelistisch nächstgelegene Ort, extrem seltener Top-Beleg RRR (!!!) 75,--



M1105. 23.03.01 Vierseitiges Gedenkblatt der französischen Raumfahrtagentur CNES anlässlich des Deorbits der Raumstation MIR im Format 21 x 29,5 cm. Im Mittelpunkt stehen hierbei die 7 bemannten französischen Missionen zwischen 1988 und 1999 – mit H.St. Toulouse + 3 weiteren thematischen Stempeln. Das Gedenkblatt ist nummeriert, RRR 25,--

Bitte denken Sie an einen Ersatzwunsch:

Off existieren von den Belegen nur Einzelstücke. Dann gilt das Müller-Prinzip: Wer zuerst kommt ... Meist existieren aber mehrere Belege zum gleichen Anlass, die sich nur geringfügig voneinander unterscheiden. Falls die von Ihnen bevorzugte Position bereits vergriffen sein sollte, erhalten Sie dann automatisch Ihren Ersatzwunsch.